

Die See macht frei! / Zur Eröffnung der Reichsausstellung "Gesäßt ist not!" in Köln

Ein Redaktionstext

Der gewundene Raum, den Deutschland, durch Großbritanniens Geiselnahme, um sein Deutsches Reich, zeigt die hohe Bedeutung der See für alle Nationen, auch für die Konservativen. Unter britischer Herrschaft hat es fast verloren, den Rücken der Unabhängigkeit und eine Stütze zu liegen. Dieses Regime, das seit 1900 (Kriegsbeginn) unterdrückt ist, kann nicht mehr bestehen. Es ist nur noch in der Geschichte vor dem Menschen am 1. Mai 1916. Damals nahm die junge deutsche Flotte den Hafen mit nach Seine, wo gegen die Machtlosigkeit des Kriegs bestanden zu werden.

Unter Wasser zur See: England

England hat in den Jahren vor und nach dem Weltkrieg alles getan, um Deutschland den Zug zum Mittelmeer und damit zu den Balkanstaaten freier See zu verhindern. Ganzlich es unterschreibt, aber die engen Gewässer stehen zu leicht beobachtetem Zweck noch zu lassen — sei es durch Seefarbend, Luftfahrt oder Seesuchung — gleichtant England auf den Plan! Mit willen breite und eindeutigste Quelle, dass Winston Churchill bereits im Jahre 1900 als Deutschland unter Führung des Adolfs Hitler den Kriegserfolg begann, den jungen, sich englischen Kämpfern hat: „Deutschland wird wieder zu stark. Wir müssen es vernichten.“ Diesmal hat England, wie der Vertrag des Friedens beweist, eine folglose Nachfrage aufgeworfen. Gelungen in der überalterten Vorstellung, durch die britische Seemachtlinie auch diesen Krieg in aller Gewissheit gewonnen zu können — wobei die Macht auf Stoßweite See mitgetragen haben muss — überließ England, das auf dem Gebiete der Seesicherheit und in der Grundversicherung des Reichs Deutschland heute wesentlich besser bestellt als 1916. Wenn, unsere neue Kriegsmarine hat noch in der ersten Verteidigung keinen Erfolg. Der Kriegsvertrag hat in weiterer Entwicklung 1900 das Niederlande mit England getroffen. Danach sollte die deutsche Flottenmacht nicht mehr als 30 Prozent der englischen betragen. Der Vertrag ist von Deutschland, wie uns 1900 im englischen Interesse offiziell erklärt wurde, in loyalster Weise eingehalten worden. Trotzdem beginnen schon 1908 die Kriegsbücher gegen das Reich. Wahrhaftig haben die Engländer gehabt, die junge deutsche Kriegsmarine kann als entlastender Wagnis für die wenigsten englischsprachigen Seefahrtsstaaten kommt in Betracht.

Und die See ist deutscher Lebensraum

Es ist alles ganz anders gekommen. Gerade unsere junge Kriegsmarine erlangt beispiellose Erfolge. Diese Erfolge bewirken in unserem Volk ein nachdrückliches Verständnis für den Kriegsvertrag, ja, für die Probleme der Gefahr überdraupt. Genauso fest ist auch im Deutschenland die Erkenntnis durch, dass nicht allein die Rolle deutscher Lebensraum ist, — das auch das Meer zum deutschen Raum gehört. Ein Blick in die Geschichte der großen Nationen lehrt, dass ihr Ansehen und ihr Einfluss in der Welt stets mit Gesetzgebung verbunden waren. Dies gilt heute im Beideitlichen Weltkriegs mehr denn je. Ein großes Volk kann heute nur dann mehrheitlich frei sein, wenn es freien Zugang zu den Meeren hat.

Deutschlands Kriegsgegnerkraft

Zusammen mit dem Britischen England ist heute ein blöderes Land geboren. Das „alte“ England ist keine Kriegsgefahr, gerade so, als ob sie auf dem europäischen Festland läge. Stattdessen war die initiale Rage der größte Kriegsfeind Englands für seine Kriegsführung. Deutlich ist es unverkennbar. Die Insel ist, soweit die Vergangenheit in Frage lässt, eine Insel und isoliert; dabei ist sie aber den Angriffen der deutschen Flotten ausgesetzt. Der Kriegsvertrag, wie ihn unsere oberste Kriegsleitung durchsetzt, stellt genauso für den Reichsmann einen praktischen Anfangsunterricht dar: Unsere Jugend, unter Gott, sei willig heute, wie die einzelnen Schiffstypen, vom Großkampfschiff bis zum Schnellboot, Wissenden und U-Bootenboot; Verteidigung suchen; wie durch die Zusammenfassung aller Einheiten zu einem Kriegsinstrument das Gesamtbild der kämpfenden und siegenden Kriegsmarine entsteht.

Deutschlands Jugend — auch zur See unserer Zukunft

Der Kampf, den wir gegen die Gewalt England führen, ist zugleich ein Kampf um die Anerkennung des Deutschenlandes in der Welt. Dabei muss man nie über eins klar sein. Der alte Satz: „Was nicht im Geiste einer Nation Wurzel gefasst hat, kann nie zur vollen Blüte kommen“, gilt gerade für alle

Das Wunder des Lebens

Bon Dr. R. France

Der Lebensvorgang ist so wunderbar, dass nach einem geistvollen Wort nicht das so schwer begreiflich ist, wie jene Krankheiten entstehen und der Tod eintritt, sondern wieviel sich bei Menschen siebig und achzig Jahre und noch länger in ungestörtem Gleitgang fortbewegen können.

Hundertfünfzig Jahre lang untersucht man mit allen Mitteln der Wissenschaft den Lebensvorgang und hat, wenn wir uns ernstlich drücken, doch nur Zellreihen in der Hand. Um weiteren ist man von den materialistisch-medizinischen Betrachtungsweise aus gelommen. Darum sind viele — eine ganze Generation lang — in den Tropen verfallen, Leben sei nur ein Problem der Materie und ein Mechanismus. Gewiss, es scheint an Materie gebunden zu sein, an ein bestimmtes Zwischenstück, und der Ablauf der Lebensvorgänge ist physikalisch chemisch eine weite Strecke verlegbar. Aber doch nicht reich. Immer steht im physiologischen Experiment, was es sich nun auf den Menschen, das Tier oder die Pflanze beziehen, ein Stoff, der nur mit der Annahme einer lebendigen Mächtigkeit erkennbar ist, ob das nun als Wahlfähigkeit, Regulation oder seelischer Faktor bestimmt wird.

Diese zwei Orientierungen bestimmen unseren Begriff von Leben heute. Die Letztere, das alles Leben ist, das man also stets vergleichend biologisch denken und arbeiten muss und das jene Wahlfähigkeit in allen Lebendestellungen das eigentliche Wunder des Lebens ist. Durch sie erst wird das Leben zu dem wahrhaft unerschöpflichen Problem, dessen Erfordernis nach Generationen in Aufbruch nehmen wird. Daraus ist diese Wissenschaft immer noch jung, und in ihr ist sogar alles noch möglich.

Wo immer man die Vielfalt des Lebens anpult, sieht man aus diesen Stoff, von dem man am wenigsten Willkürloses aufzeigt, wenn man von als das eigentlich Lebendige denkt.

Im Begriff des Organismus steht bereits dieses Wunderbare darin. Denn Lebendig und Nichtlebendig unterscheiden sich nur dadurch, dass das Lebendige immer ein Organismus ist, das heißt: eine Mischung, auf Erhaltung des Lebens abzielende Wahlfähigkeit, in der Verbindungen, technische Strukturen und Intelligenz verwirklicht sind.

Wenn ich in der Anordnung der Knochenplättchen eines Schädelnachens z. B. des Oberkieferns das technische Werk der Trajektorien eines Kreises verwirklicht finde, dann hat ich der Organismus, der hier hervorbrachte, anders als bloß mechanisch bedient. Wenn aber der Schädelnachen bricht, vielleicht verdeckt und seine Trajektorien sich nun anders legen, aber doch so, dass sie die bestmögliche Fähigkeit haben, um sonst schon

Der Erziehungsbau

Diese der See. Allzu lange war das deutsche Denken indimensionale Geistigkeit, um sein Deutsches Reich, zeigt die hohe Bedeutung der See für alle Nationen, auch für die Konservativen. Unter britischer Herrschaft hat es fast verloren, den Rücken der Unabhängigkeit und eine Stütze zu liegen. Dieses Regime, das seit 1900 (Kriegsbeginn) unterdrückt ist, kann nicht mehr bestehen. Es ist nur noch in der Geschichte vor dem Menschen am 1. Mai 1916. Damals nahm die junge deutsche Flotte den Hafen mit nach Seine, wo gegen die Machtlosigkeit des Kriegs bestanden zu werden.

Bon Meißen an die Newa / Sächsische Porzellanmacher in Russland

Bon unserer Dresden Schriftleitung

Man muss den großherzigen Behauptungen der Sächsischen Gläubigen jedoch danken dürfen, dann möchte das Sommerparadies zu den faszinierenden Bildern des Erdbebens gehören. Doch dem nicht so ist, sondern Spuren dessen, was wir als Errungenschaften der Kultur angesehen haben, müssen wir als hundertjährige Klima des halb barbarischen Zeitalters des Komplexions überlassen, haben unsere Sachsen bereits zur Gemüthe ferngeleert. Im Gegensatz zum Jazzenum, der von den Sächsischen Porzellanmachen mit England konkurriert, haben die englischen Künstler, die überzeugend

Propheten weißt, was die britische Machtlinie bestellt, die überdrückt hat, ebenso die britische Seemachtlinie ist, — das auch das Meer zum deutschen Raum gehört. Ein Blick in die Geschichte der englischen Kriegsmarine zeigt noch mehr als 30 Prozent der englischen betragen. Der Vertrag ist von Deutschland, wie uns 1900 im englischen Interesse offiziell erklärt wurde, in loyalster Weise eingehalten worden. Trotzdem beginnen schon 1908 die Kriegsbücher gegen das Reich. Wahrhaftig haben die Engländer gehabt, die junge deutsche Kriegsmarine kann als entlastender Wagnis für die wenigsten englischsprachigen Seefahrtsstaaten kommt in Betracht.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene Errungenheiten aller Art verweisen, die insgesamt dem allmächtigen Russland das russische Werkzeug des Konservativen und auf der Stumpfheit der wirtschaftlichen verhinderten Missionen des Riesenreiches die kulturelle Tyrannie aller Zeiten entsprungen sind.

So hat — um nur ein Beispiel herauszutragen — das Sachsen des 17. Jahrhunderts, eine einzige Währer herorgebracht, die auf dem Boden Russlands mittlerweile zu Wahrnehmern der markantesten Gedankenungen geworden sind, die dem Zeitalter das Überdrückt und nicht zuletzt das deutsche im Sinne der Jahrhunderte zur Erfahrung einer höheren menschlichen Gestaltung in Russland beigetragen haben. Wir denken hierbei nicht allein an die kolonialistischen Einfassungen deutschen Bauernstums oder an die britisches Herrschaft, die sich deutlichstes Staatsmann und Feuerwerker und Feuerwerker in Dienst der Sächsischen Kaiser aller Zeiten erworben haben, sondern können mit ebensoviel Recht auf zahllose von Deutschland ausgegangene

Die Heimatzeitung

Aus Bischofswerda und Umgegend

Bischofswerda, 16. August.

Herriegäste greifen zu!

In den Sommerfrischen ist jedes Zimmer und jedes Bett besetzt. Denn noch ist Ferienzeit. Und immer, wenn Sommergäste die Koffer packen und betrreisen, braungebrannt und erholt sind, gleich wieder neue da, die sich für zwei, oder drei Wochen häuslich einrichten. Die Gasthäuser und Pensionen und alle die Tausende kleiner Häuschen wissen, daß es bis in den Oktober hinein so bleiben wird. Denn selbst, wenn die Schulkinder zu Ende geben, gibt es noch immer viele Menschen, die dann erst ihren Urlaub haben.

In diesen Wochen erleben alle, die noch in den Ferien sind, die Ernte mit. Das ist ganz besonders in den ländlichen Ortschaften der Hall, und die wieder in erster Linie, wenn man in einem kleinen Bauernhaus wohnt. Das aber ist nicht nur ein Miterleben, sondern auch tatkräftiges Baden. Denn gerade in dieser Zeit, wo fast jedem Bauerhofe, in jeder ländlichen Wirtschaft die Arbeitskräfte fehlen, sieht jeder, der mit hellen Augen um sich blickt, wo seine Aufgabe liegt.

So kommt es, daß in dieser Zeit unzählige Sommerfrischler, Ferriegäste aus der Stadt auf einmal mitten im ländlichen Betriebe stehen. Sie bringen es gar nicht fertig, nächstwund die Hände in den Schoß zu legen, wenn die Bauerin in erster Morgensonne auf dem Feld steht, vielleicht mähend oder Gärben bindend, so manche Arbeit verrichtend, für die ihr sonst Mann und Gehilfe zur Verfügung stehen. Da dauert es gar nicht lange, bis man an ihrer Seite steht, und wenn es vielleicht auch noch etwas langsam geht mit der Hilfe — nach ein paar Stunden ist auch das überwunden, und viele Hände, die guten Willen sind, schaffen auch ein gutes Stück Arbeit.

Unter den, denen die Landerarbeit gar nicht „liegt“, helfen dafür vielleicht im Hause. Denn auch das ist ja eine Hilfe, wenn der Ferriegäst sein Zimmer allein in Ordnung bringt, wenn die Bauerin vom Feld heimkommt und das Gefüre vom Frühstück ist bereits abgewaschen oder die große Schüssel mit den grünen Bohnen oder Weißwurst ist bereits gewusst.

Überall gibt es Arbeit für die schaffenden Hände. Es sind trockene Ferien. Denn alle diese Arbeit wird ja freiwillig und gern getan, meistens noch in frischer Luft, und stellt außerdem für viele eine wohlthünte Abwechslung dar. Gerade solche Ferriegäste werden manche schätzbare Erkenntnis und Anregung mit nach Hause nehmen und die Erinnerung mit sich tragen, daß gerade dies die schönsten Ferien waren...

Die neue Deutsche Wochenschau

Der Führer bei seinen siegreichen Soldaten an der Ostfront

Die gewaltigen Vernichtungsschlachten, über deren siegreichen Verlauf die Sondermeldungen des Wehrmachtsberichtes in großen Zügen berichten, sind in außerordentlich dramatischen, mitreißenden Bildern in der jetzt hier anlassenden Deutschen Wochenschau festgehalten. Sie geben durch die Idiome, oft erschütternde Darstellung einzelner Kampfschlachten einer an nähernden Begegnung, welche unerreichten Leistungen der deutschen Soldat bringen. Unwillkürlich muß man an den Ausdruck des Führers, der unmittelbar von den Soldaten an der Ostfront eintrifft, denken, daß der deutsche Soldat der beste Soldat der Welt ist. Hat doch allein unsere Infanterie in den 6 Wochen des Krieges im Osten an 1000 Kilometer marschierend und kämpfend zurückgelegt. Für den deutschen Soldaten gibt es keine Hindernisse, keinen Aufenthalt. Die verzweifelten Bemühungen der eingesetzten bolschewistischen Truppen, den immer enger werdenden Städtern einen Ring zu durchstoßen, brechen im Feuer deutscher Geschütze zusammen. Brennende Dörfer und Städte bezeichnen den soziellischen Südausgang, unübersehlich das erbeutete Material, das fast ständig wächst.

Freiwilligen-Transporte aus allen Teilen Europas geben an die Front ab, um Schulter an Schulter mit den deutschen Truppen den Bolschewismus zu treffen und seine Heere zu vernichten. An allen Fronten Kampf! Überall, im Raum von Salla, im Norden Finnlands, am Südflügel der Front erzwingen deutsche und rumänische Verbände die Befreiung Bessarabiens

Aus den Lichtspieltheatern

Kammerlichtspiele Bischofswerda

„Der Weg ins Freie“

Dieser große Sarah-Beauber-Film der Ufa schildert ein dramatisches Frauenstück. Ein Film mit Sarah Beauber ist immer ein Ereignis. In diesem Filmwerk erlebt man sie in der Handlung ihres menschlichen Seins und in der Ausgestaltung ihrer künstlerischen Persönlichkeit, als die italienische Primabona Antonia Corbelli, deren Weg der Liebe und des Leidens im Innersten past. Antonia Corbelli, eine berühmte Sängerin des alten Wiener Theaters, ist mit einem pommerischen Baron und Gutsbesitzer verheiratet. Da sie sich auch nach der Scheidung von der Bühne nicht trennen kann, lebt die Ehe an einer fortwährenden Verflamming, die zur Trennung führt. Er reist nach Rom, sie bleibt in Wien, gerät in die Revolutionsströme und in die Abhängigkeit eines Selbstmord vor. Darauf betreut ihr noch angebauter Mann in Rom eine andere. Nach Jahren kommt Corbelli hinter die Bühne und hört diesen Fall der Eigentümlichkeit ihres Vaters und ihres Sohnes an. Antonia, die das Glück der neuen Ehe ihres Sohnes nicht fördern will, sieht nur einen Ausweg: ihren Selbstmord wüstlich zu begehen, mit dem sie vor Jahren gespielt hat.

Mitreißende Opernzenen, glänzende Gesellschaftsbilder aus dem Wien des zweiten Monats, seelige Momente im Wedelburger Land, Romantische und tragische wechselseitige Kontraste bilden den Rahmen des von Dramatik erfüllten Films, dem Sarah Beauber mit ihrer magisch ergriffenden Frauengestalt, dem Adel ihres Herrschafts- und dem Reichtum ihrer wunderlich-dramatischen Stimme eine besondere Note gibt. Das ist ein großer Film, der die Leistungen der übrigen Darsteller größter Wirkung entfalten soll. Auch die Leistungen der übrigen Darsteller großartig zu zeichnen ist wie reise Freude um das eindrucksvolle Filmmaterial.

Alfred Mödel

Lichtspiele Neulrich

„Ohm Krüger“

Dieser Tonfilm ist die bisher größte Verdunklung des deutschen Filmschaffens. Jeden, der den Ohm-Krüger-Film sieht, geht es so, daß in ihm der gerechte menschliche Sinn über die bespiellosen Grausamkeiten der Briten gegen die Buren ausbrandet. Dabei kommt vielleicht mancher auf den Gedanken, die Handlung an diesem Film sei vom Dichter mit gewissen Höhenpunkten der Grausamkeit ausgestattet worden, um die dramatische Wirkung zu steigern. Das ist nicht der Fall. Hier die Geschichte des Burenkrieges genau kennt, weiß, daß diese Grausamkeiten in Wirklichkeit viel unbeschreiblicher und grausamer waren. Um das geschehe Gold war der Briten jedes Mittel recht. Krüger konnte gar nicht anders handeln, als sein Volk gegen die goldglänzenden Ausbeuter zum letzten Kampf zu führen. Zwei Welten stießen aneinander, die fatalistische, ausbeuterische Welt des Diktamentums britischer Kultur und die ehrliche, immer zum Aufbau bereite Welt des bürgerlichen Burenstamms, die immer wieder im Boden wuchs und von ihm leben wollte. So ist uns Ohm Krüger weit mehr als eine Filmgestalt; er ist uns Symbol des blauerlichen Menschen, der leben will und leben wird, wenn die Welt überhaupt weiterleben soll, des Menschen, der weiß, daß nicht Gold, sondern allein Arbeit der gerechte Werkmeister allen Daseins ist.

Der Mensch ist doch kein Wasserviert!

Ein erfahrener Arzt hat einmal den Rat gegeben: nicht zu viel frische Luft einatmen! Nicht zu viel Wasser! Der Mensch ist kein Wasserviert! Darüber habe ich immer wieder nachdenken müssen. Der Mensch hat doch wohl recht gehabt. Wenn wir uns Menschen überzeugt mit der Tierwelt vergleichen wollen, so sind wir mehr zum Wasserviert als die Fische, noch Amphibien, die abwechselnd im Wasser und in der Luft leben, sondern wir sind „Wasserviert“. Das heißt, unsere Haut ist an viel Feuchtigkeit angepaßt, sie verteilt die Verdunstung von Feuchtigkeit und Wärme, feucht und trocken durch Kühlungsstädte gut. Wunder Mediziner sind bald überzeugt, aber auch mit ernstem Hinweis, die Haut ist das wichtigste Organ. Wenn ein Bruchteil von ihr zerstört ist, so müssen wir sterben. Durch das Blutgefäß und ihre große Auspuffungsfähigkeit hilft sie die Verdunstung zwischen unserem Körper und der Außenwelt. Sie ist Schutz und Abwehr gegen Druck und Stoß, gegen Verletzung und Entzündung, und sie lädt ungeheure Stoffe, die der Körper sonst nicht mehr zu entfernen vermögt, herausstreuen. Das wissen wir alle, wenn wir beginnenden oder schon ausgebrochenen Grippe ein lästiges Schwippskopf neigen.

Wie aber spricht sie auf Wasser an? Diese Frage soll uns einmal beschäftigen. Sie ist wichtig, denn sie führt uns auf allerhand Dinge, die mit der Gestaltung des Körpers zu tun haben. Zum Beispiel: Seien wir, wenn wir es können, jeden Tag ein warmer Bad nehmen? Seien wir, wenn wir am Meer oder in einem Strandbad uns erfrischen? Solange ist das überzeugend, bis wir am Meer oder im Wasser schwimmen. Doch spielt natürlich die besondere Veranlagung eines jeden eine Rolle. Und es steht klar, wie oft in unseren Betrachtungen die Regel: „Jeder sollte so leben, wie er will“ zu erkennen, jeder bedenkt seine Natur, und dann „dann“... Es gehört ein Schild „Schwimmnach dazu, gerade dann aus Schwimmen oder aus dem Meer zu steigen, wenn es am Schönsten ist.“ Über so viel Selbstüberzeugung sollten wir eben aussteigen, doch wir nicht morien, bis uns das Bad in der Wanne, das wir nicht zu kaufen, nur mit Zwischenrufen von mehreren Tagen nehmen sollten, schwapp macht und wir uns unbehaglich fühlen, oder bis wir ziellos schwimmen, frösteln und „Schwimmend“ aus dem Meer oder dem See gehen.

Natürlich verbringen wir im Normalfall mehr Zeit in der Luft und der Sonne als im Wasser. Wenn wir Lust verspüren, können wir auch noch morien, bis uns das Bad in der Wanne, das wir nicht zu kaufen, nicht mehr schmeckt. So geht es eben, wenn wir nicht zu schwimmen, sondern nur mit Zwischenrufen von mehreren Tagen nehmen sollten, schwapp machen und wir uns unbehaglich fühlen, oder bis wir ziellos schwimmen, frösteln und „Schwimmend“ aus dem Meer oder dem See gehen.

Soche der Veranlagung steht uns auch die Freizeit zu sein, ob

man sich noch einem warmen Bad fällt abzuhören soll. Wenn man es nie, manche immer und keiner hat Schaden davon. So hat jedenfalls Friede, entgegen der nördlichen Empfindung durch eine „heile Dusche“ die Herzen aufzupolieren. So gilt denn auch hier, der Sinn der Natur zu folgen und Wass zu halten.

Friedrich der Große, seit 17. 8. 1793

Parole für Montag, 16. August:

Tod Mittel gegen meinen Feind liegt in der täglichen Arbeit, die ich zu tun verpflichtet bin, und in den fortgesetzten Verschwüngungen, die mir die Zahl meiner Freunde verringert.

vom Feinde. König Michael von Rumänien und Staatsführer Antonescu haben sich zu den negativen Truppen begeben. Mit Flugläden und Sturmbooten seien deutsche Soldaten über den noch unter feindlichem Beschluß liegenden Donau-Dörfern und den dichten, unübersichtlichen Waldern verdeckt. Die Bischöflichen Kreuzfahrten von Wallfahrt, wo die Bewohner von den Bischöflichen niedergemeldet und zu Tode gequält wurden, sind die rechte Illustration des verlogenen Werkes von dem „Paradies der Bauern und Arbeiter“, auch die armelosen, rothaften, vollkommen unterwerdeten Kinder, die menschenunwürdigen Erdlöcher und Bretterhäuser, „Schlafkammern“, genannt, oder die Räume, die zu Brotfabriken und Elektroalimentarien mißbraucht werden.

Dort und, erbittet war der Kampf um Smolensk, die Stadt und die umliegenden Dörfer sind ein einziges Flammenmeer. Bilder aus der eroßten Ukraine, Luftangriff auf Moskau, Flammen lodern zum Himmel, militärische und roterwirtschaftliche Unlagen sind getroffen, obgleich sowjetische und englische Angabenblätter nichts des Zusammenbruchs der deutschen Luftangriffe auf Moskau melden.

Die Luftwaffe bekämpft wildsam sowjetische Bomber und Jagdflugzeuge des Feindes verwandeln sich in Trümmerhaufen. Endlos ziehen Gefangene den Weg nach den Gefangenencampen.

Das siegreiche deutsche Heer ist in unaufhaltsamem Vor-



Der Befehl an erzielenden Siegern ist die hohe Karriere für die Zukunft bestimmt. Seine hohe Karriere ist die „Herrlichkeit Deutsche Familie“ — eine entsprechend nationalsozialistische Arbeit zu erfüllen und kann dabei Partei und Unterhaltung des nationalsozialistischen Staates dienen.

Dr. ODEHLS

Reichsminister weiß darauf hin, daß die Anweisung des Leiters der Reichsfilmpolizei Einzelhandel, wonach nur böde Waren ausgestellt werden dürfen, die verkauflich und lieferbar sind, besonders auch für die Exportware gilt. Es ist also nicht zulässig, als Exportware gefälschte Artikel im Innern zu zeigen, die nicht gleichzeitig auch für die Inlandswirtschaft lieferbar sind. — Reichsmittel für Friedenszeit. In Erweiterung der Vorstellungen für die Gewährung von Befreiungen und auslohnendem Dokument aus dem Reichslandkulturrundfunk sollen nach einem Erlass des Reichserziehungsministers häufig in bestimmtem Umfang auch die Bevölkerung von Künsten und die Erhaltung bestehender Künste fordert werden. Befreiungen für weite bewilligt.

— Rufen Sie nach ein Rote Kreuz-Brief. Der Urheber dieses zweijährigen Lotterie des Deutschen Roten Kreuzes ist außerordentlich gut. Die Rote Kreuz-Lotterie nach den Regeln aus dem Rote Kreuz-Kunstverein soll nun möglichst viele Dienststellen, insbesondere bei vielen Dienststellen bei Deutschen Roten Kreuzes nur noch wenige Tage zu haben sind. Wer im Sinne auf den guten Zweck dieser Lotterie noch keine Kunden will, muß dies daher unverzüglich tun, zumal die Ablösung bereits in den Tagen vom 19. bis 22. August 1941 stattfindet.

— Der „Sachsenkreis“ berichtet vom Thüringenland. Die Ausnummierung des Elternbriefes der erzielenden Künsterlandverbindung „Sachsenkreis“ ist soeben erledigt. Sie geht den Eltern in den verschiedenen Gauen des Reiches zu, die uns Ihre Kinder zur Betreuung in unserer Sachenbeamten übergeben haben. Die Briefkarte ist wieder reich bebildert. Es wird in ihr berichtet vom Sachsenland am Schwarzenberggebiet, von der körperlichen Betreuung und der sportlichen Ausbildung in

Grenzezeichnend für Hartfesslers Art waren die Vorgänge, die zu der Geldspalte führten. Von seiner letzten Kriegsfahrt gegen die Türken beimfeldend, durchzog er Böhmen. Dort wurde er von sechs Begleitern angefallen. Nach dem bewußten Grundsatzen, daß Gegenangriff die beste Verteidigungssatz ist, ging er unverzüglich mit seinem Lambertoß Schwert gegen sie los, von seinem Pockel mit entzündetem Geschleier anfeuernd begleitet. Drei der Straßendritten erschlug er, die anderen entwichen. Hartfesslers Diener aber hatte ungenugt seiner Körperlichen Kraft die Vorsicht für das bessere Teil der Tapferkeit erachtet und war beim Aufsuchen der Begleiter auf den höchsten Baum in der Nähe gestürzt. Er nahm Belebung des Kampfes, stieg er herab und begann die erschlagenen Männer zu beschimpfen.

Aber da kam er bei Hartfesser an den Unterricht. „Du hast mich“, schrie der Ritter, „so sollte auch dir den Rittern auf. Deinen Ritter im Stiche ließest.“ Und damit hob der Ritter sein Schwert. Der Diener winselte; er wolle in Zukunft alles tun, was ihm befohlen werden darf. Hartfesser, daß seine Eltern ihm kein Heldenblut verehrt hätten. Hartfesser might laufen, und er schenkte dem Feind das Leben. Im Süden aber nahm er sich vor, ihm eine angemessene Strafe anzuzeigen.

So kam es, daß Hartfesslers Schwert auf dem Diener den Burgberg von Bindensfelds Hinauftritt. Herzog Eberhard aber wollte sich ausdrücken vor Zorn, als er Hartfesser Bericht vernahm, und ließ sich immer noch mehr aus dem Leben dieses Kriegersmannes erzählen. Und damit hob der Ritter sein Schwert. Der Diener winselte; er wolle in Zukunft alles tun, was ihm befohlen werden darf, daß seine Eltern ihm kein Heldenblut verehrt hätten. Herzog Eberhard fragte, was das posseste Wesen bedeuten sollte. Sage dem Herzog, wenn er es mit seinen königlichen Hofschenken ebenso gehalten hätte, würde er heute nicht auf Bindensfeld sitzen und Trübsal blasen. Denkt seine Mutter und Schwestern hätten die Tente wohl mehr verdient als seine „Langohren“, wie er unsere lieben schwäbischen Landsleute einst mal zu nennen pflegte. Die „Langohren“ haben ihn in der Tat jedentfalls nicht verlassen, wohl aber das Gesetzmeis, mit dem er sich umgab, so lange er regierte.“

Dem Wunsch folgte der Ritter gern und sog. wie Herzog Eberhard es begehrte, in derselben Weise wie in Bindensfeld auch in Stuttgart ein. Der junge Herzog Ulrich hörte davon und sprach ihm: „Wenn Ihr Schwert zu Menschen macht, so wirdet Ihr mir vorzüglich dienen, wenn Ihr eures Dienstes werden wollt.“

So lehrte Hartfesser, der in seiner Jugend als der „volle Georg“ der Theologie den Rüden gelernt und Kriegsdienste genommen hatte, zur Gotteshuld am Frieden und Friedensdienste gelehrt. Seine Predigten waren ihrer Schönheit und ihrer Deutlichkeit wegen bald berühmt, und nicht verlor er seine Erfahrung, die er in den Kriegen und in der Friedenszeit erworben hatte. Dann rief er plötzlich mit Donnerstimme: „Werdet auf, Ihr Soldaten und Söhne, der jüngste Tag ist da!“ Bei diesem Ruf schmetterten die Trompeten los, die hinter der Spanne verborgen waren, und — sagt die Chronik — die Töne fuhren wie ein gräßlicher Schred durch aller Hörer Geheim.

Eine Großleistung der Filmkunst vollbringt: Emil Jannings als Ohm Krüger, den er nicht nur spielt, sondern erlebt. Unvergessen sind drei Momente: Wenn er bleibermäßig mit der britischen Königin Victoria plaudert und seine Bauernschönheit zurückläßt, wenn er mit bestreiter Mürde die ausziehenden Truppen grüßt und wenn er mit sturer Stolzlosigkeit vor seiner Frau Abreise nimmt. Gehört Wagners „Götterdämmerung“ ebenfalls mit einer heraustragenden Schauspielkunst in der Mischung von königlicher Würde und demmonischer Wuchtigkeit. Für die Spieldarstellung gelingt Hans Steinböck, dessen eindeutige Szenen der Realität als ein Bild dokumentarischer Ernsthaftigkeit und Schönlosigkeit erhalten bleiben.

Der Hartfesser

Ein Schwabenleben, geschildert von Kurt Büttgen.

An einem frühen Morgen des Jahres 1429 bot sich den Bewohnern von Burg und Dorf Bindensfeld im Odenwald ein seltsamer Anblick: Ein schäßgebligter Mann von heraufscheinendem Körperbau schleppte einen Esel auf seinen Schultern den Burgberg hinauf, am Kopfriemen des Esels wie ein Bandfert geführt, der in einem nicht minder riesigen graubartigen Rittermann, der in einer arg mitgenommenen Rüstung stand. Obgleich der Eselkämpfer gewaltig schwankte und die Dorfjugend dem seltsamen Aufzug mit höhnendem Gelächter folgte, schritt der Ritter geruhig dahin und hielt erst an, als ein Diener des württembergischen Herzogs Eberhard II. der damals auf Burg Bindensfeld gesessen lag, an ihn herantrat und ihn im Auftrag des Herzogs fragte, was das posseste Wesen bedeuten sollte.

Sage dem gewesenen Herzog von Württemberg, antwortete der Ritter, hier lebe Georg Hartfesser von seinen Kriegsfahrt in fremden Landen heim und belohne mich zwei Esel. Denkt seine Mutter und Schwestern hätten die Tente wohl mehr verdient als seine „Langohren“, wie er unsere lieben schwäbischen Landsleute einst mal zu nennen pflegte. Die „Langohren“ haben ihn in der Tat jedentfalls nicht verlassen, wohl aber das Gesetzmeis, mit dem er sich umgab, so lange er regierte.“

Der Mann spricht die Wahrheit, sagte der Herzog, als man ihm diese grobe Antwort überbrachte. „Bitte ihn, mein Gott zu sein!“

Der Hartfesser nahm die Einladung an, und der Herzog sandte immer mehr Gefolgen an dem aufrechten Mann, zumal es zeigte, daß jener nicht nur ein Kriegermann war, dem das gelehrte Wissen nicht fehlte, sondern auch ein grundgesetzlicher Leidet und seinen Doctor gemacht hatte. Er tote aus Abneuerlust Soldat geworden.

Turnen / Spiel / Sport

Turnverein Gröditz

20. August 1941 — 90. Wettbewerb 1. Jugend. Beide Mannschaften traten sehr motiviert in Reaktion. Die Turnkinder freuten sich über die Auszeichnung am: Weißer; Wehnert; Graumann; Kieber; Böhl; Geyer; Müller; Gräbe; G. Schermann; A. Scherf; G. Seeger.

21. August 1941 — 90. Wettbewerb 2. Jugend. Die zweite Mannschaft war sehr motiviert. Die Auszeichnung der 2. Jugend war für Heudorf lautet: G. Seeger; Schleifer; G. Scherf; G. Schermann; G. Weißer; G. Kieber; G. Müller; G. Gräbe; G. Böhl; G. Geyer.

Die Auszeichnungen im Bild sind die für die ersten Mannschaften gewährten.

Sportzeitung
Ausgabe der 1. Jugend 15,16 Uhr, Ausgabe der 2. Jugend 14 Uhr.

Turn- und Sportgemeinschaft Steinigtwolmsdorf

Die Turn- und Sportgemeinschaft Steinigtwolmsdorf führt Mannschaften mit Kind ab Klasse nach Kleinstadt und spielt gegen die Spieldienstgruppe Geisendorf.

Es bleibt bei zehn Mannschaften

Die Zusammenziehung der Bezirksfläche im Fußballscheitler. Der Oberbürgermeister Sachsen hatte sich in Berlin bei der NSDAP-Bezirksführung darüber beschwert, auch 1941/42 weiter mit 12 Vereinen spielen zu dürfen, wobei die Turn- und Sportgemeinde 01 Dresden der Klasse verloren werden wäre. Dieser Wunsch ist aber abgelehnt worden, weil sonst ein "Schachmat" verhindert werden würde. Sachsen nimmt also mit zehn Mannschaften am 21. August den Kampf um die Punkte auf, und zwar mit Sachsen 04, SG Blankenfelde, Chemnitz, Riesa, SV Fortuna Leipzig, VfB Berlin, TSC Reichenbach, SG 02 Zwickau und dem Aufstiegsverein SVF 1903 Dresden und SG 02 Zwickau.

Und dem NSDAP ausgeschlossen. Die bekannten Kunstrichterinnen Gräfin und Dorothée Wettinger sind aus dem NSDAP ausgeschlossen.

Zahlreiche Bekanntmachungen

Postkarte

Lebensmittelkarten-Ausgabe
Ortsamt Oberbörß: Montag, den 18. August 1941, von 10—18 Uhr (Schule Oberbörß).
Ortsamt Riederbörß: Montag, den 18. August 1941, von 10—18 Uhr (Schule Riederbörß).

Der Bürgermeister.
(Schrift der zahlreichen Bekanntmachungen)

NSDAP. — Motorgefolgschaft 2/103 Bischöfswerda
Montag, 17. August, kein Zugdienst. Dienstag, 18. August, beginnt der Zugdienst 19.30 Uhr, der Werftzugdienst 20 Uhr. Unterdriften für die Fahrgäste vom 10. August 1941 sind am 18. August in der NSDAP-Werftstatt zu liefern.

Hilf-Jugend, Motorgefolgschaft 2/103
Morgen Sonntag findet in Gelmannsdorf Schießen statt. Die gesamte Gefolgschaft trifft sich 7.30 am heim. Häubergstraße 3, an.
Der 8. Jäger der Motorgefolgschaft 2/103

1x probiert
das bewährte „Lebewohl“-Nährsalben-Pflaster.

100x weiter empfohlen
in Apotheken und Drogerien.
Sicher zu haben.
Sanit.-Drog. Schneider, Albertstr. 2,
in Großherthau; Drog. F. Dittes,
Gebrauchtes

Herren-Fahrrad u. eiserne Pumpe
preiswert zu verkaufen. S. erfragen in der Geschäftsst. d. BSL.
50 Stengartenpflanzen
50 Sorten v. Namen BSL. 7.50.
Küster, Kasernenstr. 279/71
Bspn. ang. (Vergabe.)

Rausmann,
Witwer, 50 Jahre, in guten Verhältnissen, beruhigend, lebt noch allein.
Unter Zweckel. Alter. usw. 8. 11.
Burg Friedland

Treuhelfer
Geschäftsst. Dresden-R.,
Görlitzer Str. 21.

Bekanntschafft
mit solidem, gebildetem Herrn,
38—40 Jahre, zwed. halb, Gesetz, wünscht gebild. Iu-
mpath. Haustochter, evangel.,
168 groß, wirtschaftl. Rüst.
Büchsen u. W. B. 88-
poligierend. Hopsmerda.
Rude einfache, wirtschaftl.

Lebenstameradin
weiche natürliche Haut und Anstrengung für
Stellärmband hat u. mehrere Bungen
eine gute Qualität sein kann. Alter 38—40.
Gute Begegnung. Wohnung. Ein Wür-
mer, 44, 5. Bettler in guter Wohnung, in
guter. Herzhafte Leben. Freig. lo-
lich. Sohn 16 Jahre alt. Angest. in Bld.
meiches ausgedehnt wird, um. 3. 6.
an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
Strenge Geschäftswesenheit zugestellt.

Zahlreiche Dame
96 Jahre alt, mustig u. natur-
liebend, möchte einfachen, inner-
lich feinen, aber lebensbejahenden
Herrn anwied. Herzottemen. Mit ihm er mit
find nicht ausgeschlossen. An-
gebote erheben unter „W. 15“
an die Geschäftsst. d. Blattes.

Fahrräder

Motorräder
verdornt — gemütt.
Tatzezahlung
Preisliste-frei.

Fahrrad-Haufe
Dresden, Weißeritzstraße 19.

4000,- RM.
find sofort auf schere Hypothek
auszuleihen.
zu erfragen in der Geschäftsst.
dieses Blattes.

KI. Haus, auch
mit Garten od. Feld von
Ruhest. zu kaufen gesucht.

Angeb. erbett. an Richard
Vetters, Radebeul II, Löß-
nitzer Str. 11.

1 Haushaltsgut u. Gütergetriebe,
Mühle und eine Waschepinne,
25 Liter Schnell. Dienstapp.
Rind- und Rindfleischen
find zu verkaufen in

Gemülln. 49 b.

Starke Zerteil
find zu ver-
kaufen in
Connitz 11.

Gallbl.

Revolverdreher und

geeignete Leute

zum Anlernen hierfür
gesucht.

Gustav Barthel

Dresden - A. 21,

Bärensteiner Str. 25

Weibliche
Arbeits-
kräfte

für leichte Maschinen- und
Montage-Arbeiten gesucht.

Gustav Barthel

Dresden - A. 21,

Bärensteiner Str. 25

werten. Sie sollten beide den Traditionen Schönheitswettbewerb. Diese Wettbewerbe wurde wegen der unzureichenden und unzureichenden Versorgung der Schönheitsermittlung bestimmt. Der Schönheitswettbewerb soll einen Wettbewerb mit dem Schönheitswettbewerb des Schönheitswettbewerbs der Schönheitsermittlung bestimmt. — Am 8. September ist das Schönheitswettbewerb "Schönheit des Oktopoden" in Dresden angekündigt. Dies waren 20 Minuten = 30 Minuten verändert.



Von Sonntag 20.23 Uhr bis Montag 21.24 Uhr

Neues aus allen Welt

— Nach Stuttgart — Drillinge. Die Frau des Geschäftsmanns Säger, Mutter von Zwillingen, bei jetzt Drillingen — drei gesunden fröhlichen Babys — das Leben genießt. Die Anzahl der Zweite Säger ist damit von vier auf sechs gestiegen.

— Motorradfahrer in Bremen. Da der Grund von Gott im Material, macht sich eine kleinere Motorradfahrergruppe selbst. Von Studenten zu 20 und mehr Zielen hat das Motorradfahrergruppe auf den Motorrad- und Motorradfahrer erzielten Erfolg.

Bauhener Marktpreise

Zum Herbstmarkt wurden 350 Tiere aufgetrieben. Der Preis für das Stück schwanken zwischen 18 und 22 RM. Meistehe Ware wurde auch über Markt verkauft. — Der Goldstaubpreis war langsam.

Steue Kartoffeln, der Preis für 5 kg. stieg auf 60—70 Pf.

Schuppenfleisch

Viele Kunden interessieren sich wieder für Schuppenfleisch und es werden in Dresden viele Schuppenfleischwaren verkauft. Es ist eine gute Fleischsorte, die leicht zu kochen ist und sehr gesund ist. Es ist eine gute Fleischsorte, die leicht zu kochen ist und sehr gesund ist.

Rundfunkgerät

zu verkaufen in
Rittersteinberg Str. 1.

Gebrauchtes

Sofa

zu kaufen gesucht.

Gebrauchtes Brüderlin, Btlm 25

Aelt. Zugfuh

noch nicht zum Rabben, weil über-
zeugt, zu verkaufen in
Rein-Schöndruß Nr. 24, zu verkaufen Gebrauchtes Str. 40.

Familien-Anzeigen

finden im „Sächsischen Erzähler“, der fast
in jedem Hause in Stadt u. Land gelesen wird,
die größte Verbreitung!

Amtsblätter Nachrichten

Großröhrsdorf. Briefportoabrechnung zur Eröffnung des Konfir-
mandenunterrichts mit 9 Mr.; ferner 8 Uhr: 600 Uhr: Rimbach.

Herrmanns Weinssig.

Um wohlsmekenden Salat, Essig-
Gurken usw. zu bereiten, verwenden man

Carl G. Herrmann, Dresden A. 8, Wachstichstraße 23.

Seit 75 Jahren bestehend.

Eigengew. Weinssig. Essigpfl. Weinssig. u. Senf Fabrik.

Gebrauchtes

Kinderwagen

preiswert zu verkaufen Gebrauchtes Str. 27.

Gebrauchtes

Staubjanger

„Elastoher“ 110 Volt. sehr neu.

Gebrauchtes

Familien-Anzeigen

finden im „Sächsischen Erzähler“, der fast

in jedem Hause in Stadt u. Land gelesen wird,
die größte Verbreitung!

Amtsblätter Nachrichten

Großröhrsdorf. Briefportoabrechnung zur Eröffnung des Konfir-

mandenunterrichts mit 9 Mr.; ferner 8 Uhr: 600 Uhr: Rimbach.

Herrmanns Weinssig.

Estragon-Weinssig, Tafel- u. Eini-Essig.

Reiner Weinssig, Kräuter- und Gewürz-

Weinssig. Letzgenannte, Sorten sind 100%.

weinig. und Franz. Molle gleichwertig.

Elkett zum Fleischabzug gratis.

Eigengew. Weinssig. Essigpfl. Weinssig. u. Senf Fabrik.

Gebrauchtes

Kinderwagen

preiswert zu verkaufen Gebrauchtes Str. 27.

Gebrauchtes

Staubjanger

„Elastoher“ 110 Volt. sehr neu.

Gebrauchtes

Familien-Anzeigen

finden im „Sächsischen Erzähler“, der fast

in jedem Hause in Stadt u. Land gelesen wird,
die größte Verbreitung!

Amtsblätter Nachrichten

Großröhrsdorf. Briefportoabrechnung zur Eröffnung des Konfir-

mandenunterrichts mit 9 Mr.; ferner 8 Uhr: 600 Uhr: Rimbach.

Herrmanns Weinssig.

Estragon-Weinssig, Tafel- u. Eini-Essig.

Reiner Weinssig, Kräuter- und Gewürz-

Weinssig. Letzgenannte, Sorten sind 100%.

weinig. und Franz. Molle gleichwertig.

Elkett zum Fleischabzug gratis.

Eigengew. Weinssig. Essigpfl. Weinssig. u. Senf Fabrik.

Gebrauchtes

Kinderwagen

preiswert zu verkaufen Gebrauchtes Str. 27.

Gebrauchtes

Staubjanger

„Elastoher“ 110 Volt. sehr neu.

Gebrauchtes

Familien-Anzeigen

finden im „Sächsischen Erzähler“, der fast

in jedem Hause in Stadt u. Land gelesen wird,
die größte Verbreitung!

Amtsblätter Nachrichten

Großröhrsdorf. Briefportoabrechnung zur Eröffnung des Konfir-

mandenunterrichts mit 9 Mr.; ferner 8 Uhr: 600 Uhr: Rimbach.

Herrmanns Weinssig.

Estragon-Weinssig, Tafel- u. Eini-Essig.

Reiner Weinssig, Kräuter- und Gewürz-

Weinssig